

MARK SCHEME for the October/November 2014 series

8683 GERMAN LANGUAGE

8683/21

Paper 2 (Reading and Writing), maximum raw mark 70

This mark scheme is published as an aid to teachers and candidates, to indicate the requirements of the examination. It shows the basis on which Examiners were instructed to award marks. It does not indicate the details of the discussions that took place at an Examiners' meeting before marking began, which would have considered the acceptability of alternative answers.

Mark schemes should be read in conjunction with the question paper and the Principal Examiner Report for Teachers.

Cambridge will not enter into discussions about these mark schemes.

Cambridge is publishing the mark schemes for the October/November 2014 series for most Cambridge IGCSE[®], Cambridge International A and AS Level components and some Cambridge O Level components.

Page 2	Mark Scheme	Syllabus	Paper
	Cambridge International AS Level – October/November 2014	8683	21

- 1 (one mark per item)
- (a) gerecht [1]
- (b) international(en) [1]
- (c) geschehen [1]
- (d) obwohl [1]
- (e) Ursachen [1]
- [Total: 5]**
- 2 (one mark per correct rephrasing of sentence: *words in brackets already given*)
- (a) (Man meint, dass) die Leistungsfähigkeit der Schüler sich kaum verbessert hat / habe.
[OR: sich die Leistungsfähigkeit.....] / die Schüler kaum leistungsfähiger geworden sind / die Leistungsfähigkeit der Schüler kaum verbessert wurde [1]
- (b) (Das sind Schulen, die) früher Probleme hatten / bereitet haben; früher problematisch waren / Problem-Schulen [Problemschulen] waren. [1]
- (c) (Wenn man Berlin als typisch) ansieht / ansehen will / anschaut / betrachtet / bezeichnet / sieht / ansehen würde, (liegt man falsch). [1]
- (d) (Die Kinder benötigen Nachhilfe in Deutsch, um nicht) ausgegrenzt zu werden / sein. [1]
- (e) (Die Schulbehörden werden mit hohen Kosten) belastet. [1]
- [Total: 5]**
- 3 (a) 40%: in Berlin hat eine Schule oft mehr als 40% Kinder aus Migrantenfamilien [1]
90%: in Berlin / hier kann es (sogar / im Extremfall) bis zu 90% Kinder aus Migrantenfamilien an einer Schule geben [1]
- [2]**
- (b) Mehr Schulpsychologen in sozial problematischen Bezirken eingestellt [1]
Mehr Sonderlehrer an den Grundschulen eingestellt, die sie nötig hatten / haben [1]
Bessere Arbeitsverhältnisse für Lehrer [1]
Folge: Das Berlin Schulsystem ist gerechter geworden / gerechter gemacht worden [1]
- [4]**

Page 3	Mark Scheme	Syllabus	Paper
	Cambridge International AS Level – October/November 2014	8683	21

- (c) es ist fair / dient allen Schülern gleichmäßig / ist allen Schülern gerecht [1]
es ist leistungsfähig / von allgemein hohem Niveau / effizient / leistet viel [1]
[2]

- (d) ANY FOUR OF THE FOLLOWING:
Ein unverändertes Schulsystem (Schulsystem seit Jahren / seit der DDR-Zeit unverändert) /
Kontinuität [1]
Politik hat keine drastischen Änderungen am Schulsystem vorgenommen [1]
Ein Schulsystem, das zweigliedrig ist / nur zwei Schultypen hat [1]
Drei Viertel der Schulen sind Ganztagschulen [1]
Schulklassen sind nicht zu groß [1]
Es gibt genug Lehrer / keinen Mangel an Lehrern [1]
[4]

- (e) (i) Auch hier verlassen nicht alle Schüler die Schule mit (einem) Abschluss / mit einer
Qualifikation. [1]
[1]
(ii) Alle Schüler bekommen die gleiche Förderung. [1]
Die Überwechslungsmöglichkeiten von Mittelschule zum Gymnasium sind gut / leicht
realisierbar. [1]
[2]

= Inhalt [15]
+ Sprache [5]

Total: [20]

- 4 (a) (i) Die 16 Schulsysteme variieren zu sehr [1]
Manche dieser Schulsysteme sind nicht gut / unbefriedigend [1]
[2]
(ii) ANY ONE OF THE FOLLOWING:
Die Bildungsaussichten für alle Kinder werden (trotzdem) besser / jedes Bundesland hat
seine Stärke(n) / eigene Vorteile [1]
Kinder aus Migranten- und sozial benachteiligten Familien heben das allgemeine
Bildungsniveau an [1]
[1]

Page 4	Mark Scheme	Syllabus	Paper
	Cambridge International AS Level – October/November 2014	8683	21

- (b) Gesamtschule nicht selektiv / Alle Kinder lernen / bleiben länger mit derselben Schulklasse zusammen/längeres gemeinsames Lernen [1]
 Die Kinder bleiben bis 10. Jahrgang (bis zur Mittleren Reife) in derselben Schule / Schulung wird nicht unterbrochen/gleiches Umfeld [1]
 Das Lernmilieu ist positiv / fördert alle Kinder gleich/gleiche Chancen/mehr Motivation [1]
[3]
- (c) Sie verbringen mehr Zeit miteinander / können einander besser kennenlernen / bessere soziale Integration [1]
 Sie entwickeln ein stärkeres Gemeinschaftsgefühl / einen größeren Sinn des Zusammengehörens durch die Schule / sie identifizieren sich durch die Schule [1]
 Zusammen unterstützen / helfen sie einander besser [1]
 Sie teilen die gleichen Ziele / die Ziele der Mitschüler [1]
[4]
- (d) Seine Schwester hatte es im selben Alter nicht geschafft (Geschwisterrivalität) [1]
 Dieser Kurs war nötig / ein wichtiger Leistungsschritt, damit er (später) Abitur machen dürfte [1]
 Er würde (so) das Abitur nicht auf einer neuen / unvertrauten Schule machen müssen [1]
[3]
- (e) ANY TWO OF THE FOLLOWING:
 nur eine Minderheit / ein Drittel darf aufs Gymnasium gehen / die Mehrheit (usw) wird nicht aufgenommen [1]
 Diese Mehrheit der Kinder wird für weniger interessant / wichtig gehalten / wird diskriminiert, (was inakzeptabel ist) [1]
 Diese Mehrheit hat kaum Zugang zum Abitur [1]
[2]
- Inhalt [15]**
+ Sprache [5]
Total: [20]

Page 5	Mark Scheme	Syllabus	Paper
	Cambridge International AS Level – October/November 2014	8683	21

5 Text one:

- Verschiedene Bundesländer, verschiedene Schulsysteme
- Fair aber auch gleich fördernd für alle - schwierig
- Erste internationale Ergebnisse enttäuschend, beängstigend
- Viele Investitionen, aber immer noch nicht befriedigend
- Anzahl an Migrantenkindern manchmal hoch (z.B. Berlin) – sprachliche Nachhilfe nötig, kostet viel – Integrationsbedenken – Auswirkung aufs Leistungsniveau
- Schwierig, jeden einzelnen Schüler genug zu unterstützen, damit volles Potenzial beim Lernen erreicht werden kann
- Bundesland Sachsen als Muster – nur 2 Schultypen, viele Ganztagschulen, bessere Bedingungen
- Sachsen: Gleichheitsbemühungen – aber nicht alle Kinder sind gleich
– Hohe Zahl von Schulabgängern ohne Schulabschluss

Text two:

- Schulsysteme zu unterschiedlich in einzelnen Ländern
- Verschiedene Leute setzen auf verschiedene Schulformen
- Vorteile der Gesamtschule: keine Schuldifferenzierung – Kontinuität von 5ter – 10ter Klasse - Gemeinschaftsgefühl– bessere Integration mit gymnasialer Oberstufe: Schulkontinuität bis zum Abitur
- Dreiteiliges System sehr selektiv nach Begabung
- Gymnasium – traditionell als die beste Bildungsmöglichkeit gesehen – elitäre Schulform
- Nachteile des Gymnasiums: nur für eine Minderheit; die Mehrheit wird diskriminiert = die Erfolgreichen gegen die Unerfolgreichen
- Nicht aufs Gymnasium = fast keine Abiturmöglichkeit für 2/3 aller Schüler
- (Elitäres Bildungssystem)

Inhalt: 10 marks

persönlicher Standpunkt: 5 marks

+ Sprache: 5 marks

Total: 20 marks

Total marks for paper: [70]

Page 6	Mark Scheme	Syllabus	Paper
	Cambridge International AS Level – October/November 2014	8683	21

Guide to marking Qu.5:

Inhalt (10 marks):

The task here is one of summary, and candidates are required to write about 140 words, drawing relevant information from the passages. BOTH texts must be referred to.

persönlicher Standpunkt (5 marks):

This aspect of the response is to be marked like a mini-essay, according to the variety and interest of the opinions expressed, the response to the original text material and the ability to express a personal viewpoint. It need not be separate, and may be integrated with the 'Inhalt' element, in which case own views must be clearly identified.

As follows:

5 Very good

Varied and interesting ideas, showing some flair and imagination, a capacity to express a personal point of view.

4 Good

Not the flair and imagination of the best candidates, but work still shows an ability to express a range of ideas, maintain interest and respond to the issues raised.

3 Sound

A fair level of interest and ideas. May concentrate on a single issue, but there is still a response to ideas in the text.

2 Below average

Limited range of ideas; rather humdrum. May disregard the element of response to the text, and write a largely unrelated free-composition.

0–1 Poor

Few ideas to offer on the theme. Banal and pedestrian. No element of personal response to the texts. Repeated error.

****NB: Word limit:** assessment ceases at end of sentence after 140 words. Final cut-off at 150 words**

Sprache (5 marks):

Language marks: applies to the award of language marks for Qu. 3, 4 and 5.

5 Very good

Consistently accurate. Only very few errors of minor significance. Accurate use of more complex structures (verb forms, tenses, prepositions, word order).

4 Good

Higher incidence of error than above, but clearly has a sound grasp of the grammatical elements, in spite of lapses. Some capacity to use accurately more complex structures.

3 Sound

Fair level of accuracy. Common tenses and regular verbs mostly correctly formed. Some problems in forming correct agreement of adjectives. Difficulty with irregular verbs, use of prepositions.

2 Below average

Persistent errors in tense and verb forms. Prepositions frequently incorrect. Recurrent errors in agreement of adjectives.

Page 7	Mark Scheme	Syllabus	Paper
	Cambridge International AS Level – October/November 2014	8683	21

0–1 Poor

Little or no evidence of grammatical awareness. Most constructions incomplete or incorrect.
Consistent and repeated error.

Additional marking guidance for Quality of Language – questions 3 and 4

The five marks available for Quality of Language are awarded **globally** for the whole performance on each set of answers.

A concise answer, containing all mark-bearing components for content is scored on the full range of marks for language, i.e. length does not determine the Quality of Language mark.

Answers scoring 0 for content cannot contribute to the overall Quality of Language mark.

Identify the answer(s) scoring 0 for content in the whole set of answers. Then add together the number of Content marks available for each of these questions and reduce the Quality of Language mark according to the following table:

Total Content marks available on questions where a candidate scores 0	Reduce Quality of Language mark by:
2 or 3	1
4 or 5	2
6 or 7	3
8 or 9	4

Note: A minimum of one mark for Quality of Language should be awarded if there are any Content marks at all (i.e. 0 Language marks only if 0 Content marks).